



# Hier kann man sich gratis zu essen holen

Max Tinner

**Gegen Lebensmittelverschwendung: Bei der Gärtnerei Rohrer ist ein Madame-Frigo-Kühlschrank in Betrieb genommen worden.**

Buchs Bei der Biogärtnerei Rohrer an der Groffeldstrasse 9 wurde am Samstagmittag ein Kühlschrank gefeiert. So ungewöhnlich der Anlass, so ungewöhnlich der Zweck dahinter: Der Kühlschrank ist nämlich öffentlich, und alle sind eingeladen, überzählige Lebensmittel hineinzustellen. Ebenso ist jedermann eingeladen, sich aus dem Kühlschrank zu bedienen - gratis. Das Angebot ist nicht als **Sozialprojekt** gedacht, um Bedürftige zu unterstützen. Jedermann darf Lebensmittel bringen oder holen, wie er mag, egal ob man Wenig- oder Vielverdiener ist. Sinn des Kühlschranks ist es auch nicht, einem ausserhalb der Ladenöffnungszeiten aus der Klemme zu helfen, wenn einem etwas ausgegangen ist. Schliesslich bekommt man in Bahnhof- und Tankstellenshops nahezu rund um die Uhr Lebensmittel zu kaufen. Sein einziger Zweck ist es, Lebensmittel zu nutzen, bevor sie zu verderben drohen und weggeworfen werden müssen.

Gegen Food-Waste

«Aber womöglich fährt künftig ja jemand erst an diesem Kühlschrank vorbei und schaut, ob er etwas draus brauchen kann, bevor er in den Laden, an den Bahnhof oder zur Tankstelle fährt», hofft Linda Märk. Sie, Fred Rohrer und die weiteren Vorstandmitglieder des Vereins Naschwerk haben sich dafür eingesetzt, dass auch in Buchs ein

solcher Madame-Frigo-Kühlschrank zu stehen kommt.

Hinter **Madame Frigo** steht ein Verein mit Sitz in Luzern, der sich den Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung auf die Fahne geschrieben hat. Laut dem Verein wird heutzutage rund ein Drittel der Lebensmittel nicht gegessen, sondern weggeworfen. Das ist Verschwendung und bedenklich. Die öffentlichen Madame-Frigo-Kühlschränke wollen den Food-Waste reduzieren und gleichzeitig das gesellschaftliche **Engagement** fördern.

Kein Alkohol, Fisch oder Fleisch

Zu finden sind sie leicht: Sie stehen an öffentlich zugänglichen Orten in leuchtend gelben Kabäuschen aus Schaltafelholz; mittlerweile stehen über die ganze Schweiz verteilt bereits über 160 von ihnen.

Ein günstiges Feierabendbier wird man in einem solchen Kühlschrank übrigens nicht finden. Alkoholisches darf aus naheliegenden Gründen nicht hineingestellt werden. Ebenfalls nicht erlaubt sind Fleisch und Fisch, bereits Gekochtes oder schon geöffnete Lebensmittelpackungen.

Willkommen sind dafür aber jegliches Obst und Gemüse - womit der Kühlschrank vor allem während der Gartensaison ein besonders reichhaltiges Angebot enthalten dürfte. Ausserdem Brot, das man in eine Ablage über dem Kühlschrank legen kann. Und noch verschlossene

Lebensmittelpackungen, bei denen das Verbrauchsdatum noch nicht überschritten ist.

Über den Unterschied zwischen Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum klärt ein Infoblatt innen an der Holztür auf. Freiwillige um Linda Märk werden zudem ein Auge darauf haben, dass nichts im Kühlschrank ist, was nicht hineingehört.

Passt gut in Buchser Konzepte

Der Buchser Verein Naschwerk verfolgt ähnliche Ziele wie der Verein **Madame Frigo**. Das Angebot passe auch sehr gut ins Energiestadt-Konzept der Stadt Buchs, sagt Naschbarschaftspräsident und Stadtrat Fred Rohrer. Die Stadt habe sich deswegen bereiterklärt, die Initialkosten zu übernehmen. Auch der Biogärtnerei Rohrer passe der Kühlschrank gut ins Konzept, fügt Linda Märk an. Die Gärtnerei bestehe heuer nämlich seit 100 Jahren. Die Madame-Frigo-Kühlschrankfeier vom Samstag war in diesem Zusammenhang eine Attraktion aus einer ganzen Reihe solcher, die zur Feier des Jubiläums dieses Jahr noch folgen sollen. Für eine Suppe zum Znacht langt's: Linda Märk und Fred Rohrer vom Verein Naschbarschaft deponieren ein paar Lauchstangen im Buchser Madame-Frigo-Kühlschrank. Bild: Max Tinner In solchen gelben Kabäuschen stehen die Madame-Frigo-Kühlschränke, hier in Grabs. Bild: mt

Im Nachbarort steht auch einer Grabs Mit derselben Fuhre, mit welcher der Buchser Madame-Frigo-Kühlschrank geliefert wurde, war auch einer für Grabs dabei. Er steht seit Freitag am Parkplatz des Familienzentrums an der Kirchgasse 2 - und war bereits am selben Abend gut gefüllt, wie Katharina



Beerli (eine der Frauen, die zum Kühlschrank schauen) auf der Facebookseite «Du bisch vu Grabs, wenn...» dokumentiert hat: mit Brot, Früchten und Gemüse, Mozzarella, Waffeln, Riegeln und Dörrobst. Ebenso erfreulich: Am Sonntagmittag war fast alles bereits weg, dafür standen dann ein paar Flaschen Orangensaft neu drin – das Madame-Frigo-System funktioniert in Grabs also bereits perfekt! Eröffnungsfest in Grabs am 29. März Auch in Grabs wird der Madame-Frigo-Kühlschrank mit einem Eröffnungsfest gefeiert. Es findet allerdings erst in gut einem Monat statt, nämlich am Samstag, 29. März, von 10 bis 12 Uhr. (mt)



Datum: 24.02.2025

# Werdenberger & Obertoggenburger

Amliches Publikationsorgan www.wundo.ch

Werdenberger & Obertoggenburger  
9470 Buchs SG  
081/ 750 02 02  
<https://www.wundo.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages und Wochenendpresse  
Auflage: 4'626  
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 15  
Fläche: 77'585 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1084696  
Themen-Nr.: 800022  
Referenz:  
147ab4b1-840d-4b9d-8811-8d8731273cf4  
Ausschnitt Seite: 3/3

